

## STECKBRIEF GEOTOURISTISCHES OBJEKT

# Historisches Silberbergwerk Hella-Glück-Stollen

**Status:** –  
**Typ:** Besucherbergwerk

**Land-/Stadtkreis:** CW  
**Gemeinde:** Neubulach  
**Gemarkung:** –

**TK25-Nr.:** 7318.17

**Ost/Nord-Werte:** 478260 / 5389190  
 ETRS89 UTM32

**Literatur:**

Werner, W. & Dennert, V. (2004)



**Beschreibung:**

Die Gründung der Stadt Neubulach, bereits 1274 urkundlich erwähnt und bedeutende Bergbaustadt im Mittelalter, ist auf das ehemalige Silber- und Kupferbergwerk zurückzuführen. Die Hauptblütezeit der Neubulacher Gruben war im 13. bis 15. Jahrhundert. Aus dieser Zeit stammt auch der Hella-Glück-Stollen, in dem Azurit, Malachit und silberreiche Fahlerze abgebaut wurden, die in Schwerspat- und Quarzgängen im Buntsandstein auftreten. Ein Teil der untertägigen Anlagen wurde von Bürgern der Stadt in Eigenleistung aufgewältigt und ist seit 1970 für Besucher zugänglich. Besonders eindrucksvoll sind die kleinräumigen mittelalterlichen Grubenbaue und die blauen und grünen Kupfererze Azurit und Malachit. Die Führungen durch die alten Stollen und Erzgänge (ca. 45 Minuten) oder seit April 2004 auch als Erlebnisführung durch ausgedehnte zusätzliche Stollensysteme (ca. 3 Stunden), ein bergbaukundlicher Informationsweg sowie eine Ausstellung in der bewirtschafteten Stollenklausen beim Bergwerk vermitteln den Besuchern einen Eindruck von der Arbeitswelt im mittelalterlichen Bergbau. 1972 wurde ein Therapiestollen für Kuren ausgebaut, die bei Atemwegserkrankungen Linderung verschaffen.

